

# Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums  
Nr. 62 März / April 1995

## INGELEN Teil 1

Der junge Elektroingenieur Ludwig Neumann gründet 1907 in Wien I., am Schottenring die Firma „Ing. Ludwig Neumann“. In bescheidenen Räumlichkeiten wurden aus fertigen Bestandteilen verschiedene elektrotechnische Artikel, wie Fassungen, Schalter und Sicherungselemente gefertigt. Schon nach einem Jahr übersiedelte das Unternehmen in die Fechtergasse wo bereits 60 Arbeiter und Beamte beschäftigt werden konnten. Die Erzeugung wurde nun auch auf die zur Montage nötigen Bestandteile ausgedehnt. Aber auch diese Räumlichkeiten erwiesen sich bald als zu klein, sodaß die Fabrik noch im selben Jahr nach Wien XVII., Bergsteiggasse 36-38 übersiedelte, in eigene Gebäude, welche bis zuletzt genutzt wurden.

Das Erzeugungsprogramm der vergrößerten Fabrik wurde durch die Herstellung von Schraubenwaren und Metallformteilen erweitert. Knapp vor Kriegsausbruch (1914) beherrschten Elektro-Kleinmotore, Ventilatoren, Massageapparate und Heißluftapparate neben dem Installationsmaterial das Erzeugungsprogramm. Diese Artikel fanden nicht nur auf dem Gebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie Absatz, sondern wurden auch nach den westlichen und den nordeuropäischen Staaten exportiert.

Dem Aufstieg des jungen Unternehmens bereitete der Kriegsausbruch ein jähes Ende. Ing. Neumann und die meisten leitenden Beamten mußten ihrer Pflicht zur

Kriegsdienstleistung nachkommen und die Fabrikation umstellen.

Vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt, nahm Ing. Neumann im Jahre 1918 die unterbrochene Arbeit wieder auf, keine leichte Aufgabe, da der Rohstoffmangel der Nachkriegszeit zu bekämpfen war und auch während des Krieges abgenützte Produktionsmittel nicht so rasch erneuert werden konnten. In dieser schwierigen Lage fand Neumann einen verständnisvollen Helfer in der Person des Herrn Dr. Wilhelm von Gutmann. Mit ihm zusammen gründete er die „Ing. Ludwig Neumann Ges.m.b.H.“. Die Erzeugung der Vorkriegsartikel wurde neu aufgenommen, dazu kamen elektrische Bügeleisen und Kochgeräte, sowie elektrische Öfen.

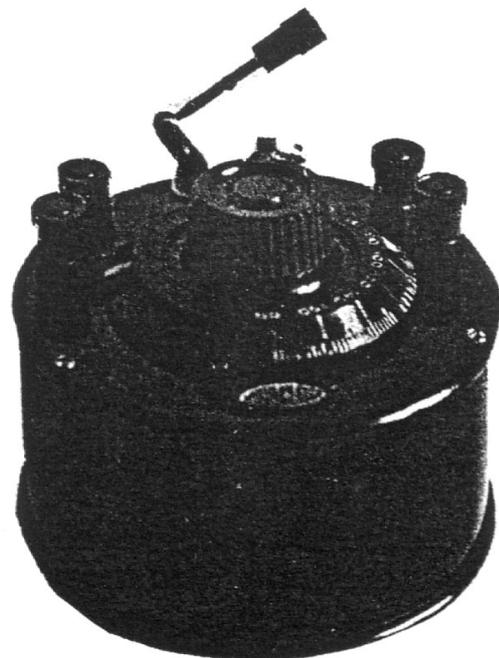
Bald zeigte sich, daß der kleine österreichische Markt nicht mehr die Grundlage einer rationellen Erzeugung bildete. Das Hauptgewicht der wirtschaftlichen Tätigkeit mußte daher auf den Export verlegt werden. Tatsächlich konnten in kürzester Zeit wieder alte ausländische Beziehungen aufgenommen und neue angeknüpft werden.

Der große Warenbedarf der ersten Nachkriegszeit und der Rohstoffmangel veranlaßten Ing. Neumann, elektrotechnische Isolierteile aus einer Schellackkunstmasse herzustellen. Dies war der Beginn seiner Bestrebungen, sich vom Bezuge ausländischer Rohstoffe und Halbfabrikate unabhängig zu machen.

Es folgte 1921 die Gründung der „Ersten Österreichischen Porzellanfabrik“ in Frauenthal (Steiermark) zur Erzeugung elektrotechnischer Porzellanwaren. Die Porzellanfabrik versorgte nicht nur die eigene Elektro- und Metallwarenfabrik in Wien, sondern beteiligte sich auch bald an der Belieferung anderer elektrotechnischer Unternehmungen.

Die Inflationszeit mit allen ihren Erschütterungen stellte die Führung des Unternehmens vor neue schwerwiegende Aufgaben. Artikel der Wiener Fabrik, die bis dahin die Grundlage des Erzeugungsprogramms gebildet hatten, verloren an Bedeutung. Ing. Neumann bemühte sich mit großer Zähigkeit und Voraussicht um neue Produktionsmöglichkeiten, und als im Jahre 1923 auch Österreich von der Radiobewegung erfaßt wurde, zählte er zu den ersten Industriellen, die diesen Erzeugungszweig aufnahmen.

Anfangs suchte er, wie viele andere, Anlehnung an die Vorbilder des Auslandes. Er erkannte aber bald, daß die österreichische Industrie sich infolge des kleinen Inlandmarktes auch auf diesem Gebiete in erster Linie in Richtung Export orientieren müsse und daß dies nur dann gelingen könne, wenn man eigene Wege geht und den Erzeugnissen den Stempel österreichischer Eigenart aufdrückt. Schon zu Beginn des Jahres 1924 konnten den Abnehmern im In- und Ausland unter der Marke „INGELEN“ (die zusammengefaßten Initialen des Gründers) die ersten Detektorapparate und eine vollständige Kollektion von Bestandteilen (wie Potentiometer, Drehkondensatoren, Blockkondensatoren, Lampensockeln etc.) für die so wichtige Bastlerbewegung vorgelegt werden. Darüber hinaus fanden die qualitativ hochwertigen Erzeugnisse auch in anderen österreichischen Radiofabriken Verwendung und konnte in Länder mit schon hochentwickelter Radioindustrie, wie Deutschland, England und Amerika, ausgeführt werden.



INGELEN Detektor 1924  
Dosenform mit Dreko-Abstimmung

## 11. Radio-Flohmarkt

Unser diesjähriger Frühlings-Radio-Flohmarkt findet am:

Samstag, den **6. Mai 1995**

statt.

Beginn und Einlaß: 9 Uhr

Ende ca. 16 Uhr, je nach Bedarf

### Modalitäten:

Es werden pro Anbieter S 50,- Gebühr eingehoben. Der Betrag ist für das Bedienungspersonal gedacht, welche nach unserem Flohmarkt den Saal aufräumen. Das Inkasso erfolgt durch Hrn. Dezsö.

Einlaß für Anbieter ist um 7:30 Uhr. Achtung es werden 2 Türwächter dafür sorgen, daß wirklich nur Anbieter eintreten können. Es ist daher wichtig, daß Sie sich rechtzeitig anmelden, damit Sie auf der Liste der Anbieter stehen.

Einlaß für Käufer ist 9 Uhr Es hat keinen Sinn wenn Sie früher kommen, wir möchten diesmal für Chancengleichheit sorgen. Auch soll der Tischaufbau ungestört vor sich gehen.

Wir bitten um Verständnis und Disziplin.

## Anzeigen

**Verkaufe:** Radione Modell 1940 S 400,-; div. Röhren / Stabilisatoren / Regler: 150C1; 1918; 1928; 1941A; C12; RV12P2000; 340; UF42; Z50T; Z805U; Preise/Mengen auf Anfrage. Evtl. auch Eintausch gegen AD1, Ed, AC2, RS237, 2A3, EZ80.

**Verkaufe:** Zerdik Röhren-Tonkoffer S 150,- Netzgerät für TB-Grundig Niki S 350,-; Ingelen TR5000 S 350,-; HEA-KW-Adapter S 300,-; 2 Horny Rio zusammen S 450,-; Braun Regie S 1.200,-; Tesla Rhythmus (Bakelit) S 550,-.

**Suche:** HEA-Trixi 3000 Stereo

Informationen zu Röhren mit Glaskolben der Stahlröhren-Serie v. Tungstram gesucht.

### Verkaufe: Radiogeräte:

Hornyphon W 4504 Attaché (kleiner GehäuseriB) S 300,-

Hornyphon W 774a/1 Souverän 54 S 300,-

Minerva 506 S 300,-  
Minerva Vanguard S 250,-  
Philips BA 5114 Adagio 52 S 450,-  
WSW UKW-Super 582W S 250,-  
AM-Radio im einem LADA-Spielzeugauto (originalverpackt) S 400,-

### Oszilloskope:

Paco Model S-50 S 500,-

hp 122A S 500,-

### Schalttafelmeßgeräte:

ca. 30 versch. Stücke für A-, V-, Ohm- und W-Messung ab S 200,-

### Literatur:

Grundriß der Funkentelegraphie 1922;

Radioexperimente 1925;

Der praktische Radioamateur 1937;

Grundriß der Funktechnik 1937;

Das ABC des Radioempfängerbaues 1947;

Eng. Radiozeitschr. (Umfang und Inhalt vergleichbar mit dem Radioamateur)

aus dem Zeitraum 1924-1928; z.B.

The Wireless World, Modern Wireless,

Wireless Magazin, The Wireless Trader,

Popular Wireless, Experimental Wireless;

je Heft S 200,-

**a**

---

**Suche** billige Radiogeräte und Prospekte.

Auch Kontakt mit anderen Radiosammlern.

---

**Suche:** Manual für SSB Receiver Model SB300, zum Kaufen oder leihweise zum Fotokopieren.

---

**Suche:** voll funktionsfähigen und in optisch guten bis sehr guten Zustand:

Transistor Minerva Allegro UKW.

---

**Verkauf:**

Radione DKE 38 Z 2;  
Telefunken 40W Bj 1930, Z 1-2;  
Telefunken 537W mit Radiowecker  
Bj 1937 Z 2;  
Telefunken 439W Bj 1938 Z 1;  
Schrack Lsp. Valencia Bj 1929 Z 1;  
Röhrenprüfgerät Marke „Willi Vieweg  
(Erzeugerfirma)“ mit Röhrenkarten -  
funktionstüchtig;  
100 verschiedene neue TV Röhren;  
65 verschiedene Radios Z 2-3;  
8 verschiedene Tonbänder;  
2 verschiedene Plattenspieler  
Bitte Listen anfordern oder anrufen.

**Suche:**

Ingelen Geographic Bj 1936, 1937;  
Hornyphongeräte vor 1930.  
Es ist auch ein Tausch mit oben angeführten  
Geräten möglich.

---

**Verkaufe:** Philips Emailschild S 850,-;  
Hornyphon Radio-Fernseh-Konsole Rubens  
Type WK 2135A/00 S 250,-; Radione  
Netzanode Type NAG S 900,-; Siemens-  
Austria Schulfunkempfänger Super 523U rot  
S 650,-; Schaltbilder – Empfänger Vade-  
Mecum gebunden von 1933 – 1942 Band 1  
A.-G, Band 2 H.-H, Band 3 K.-L zusammen  
S 1.200,-; Bücher: FS-Empfänger-Service  
Prüfen-Messen-Abgleichen 1962 110 Seiten  
S 140,-; Ingelen Farbfernseh-Praktikum  
1966 74 Seiten S 140,-; Einführung in die  
Farbfernsehetechnik und Service  
Einstellungen Philips 1966 280 Seiten S  
200,-; Fernseh-Meßtechnik 3. Auflage 1972  
485 Seiten S 300,-; 2 Stück Umformer U17  
á S 1.400,-, sowie 5 Stück U17  
ausgeschlachtet bzw. umgebaut á S 300,-.

---

**Suche:** Weiterhin Exponate für die  
KAPSCH-Sammlung – Bitte um Ihre  
Angebote

---

*Der angekündigte Beitrag über Ing. Ratheiser  
ist noch in Arbeit und folgt demnächst.*

**Redaktionsschluß für die Nr. 63 ist der  
27.04.1995**

**Kaufe** Detektorapparate auch Schrottgeräte,  
weitere Detektorzubehör wie Aufsteck-  
detektoren und Kristalldosen. Verfüge über  
umfangreiche Detektorgeräte-Dubletten die  
ich gerne gegen Detektorgeräte abtauschen  
möchte.

---

**Verkaufe:** Anodenbatterie Kapsch 67,5V,  
Imax 10mA, z.B. für Kapsch Weekend,  
Siemens Grazieta usw., Betrieb mit zwei  
Babyzellen. Die Anodenbat. kann durch  
den geringen Ruhestrom der Elektronik  
von ca. 25µA im ausgeschalteten Radio  
bleiben. Abmessungen: LxBxH  
71x35x94mm, S 1.400,-.

Pertrix Nr. 271, Anodenspannung  
+50/+70/+90V, Imax 50mA, Gitter-  
spannung -3/-4,5/-6/-7,5/-9/-10,5V. Betrieb  
mit 8 Monozellen. Ein-Aus mit  
Schaltbuchse. Abmessungen LxBxH  
156x200x79mm, S 1.700,-. Ein entstörter  
Gleichspannungswandler erzeugt die  
Nennspannung für die Anodenbatterien.  
Alle Anodenbat. in stabilen Alugehäuse,  
darüber Kopie oder Nachdruck einer  
Originalbatterie.

---

**Suche:** Sachsenwerk 381W, 390WK und  
396WSK.

## Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber  
Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum e.V.  
1060 Wien, Eisvogelg. 4/5  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Peter BRAUNSTEIN  
Die Abgabe erfolgt gratis  
Die Zusendung erfolgt gegen Portoersatz  
Auflage 220 Stück, Copyright 1995 Braunstein